

Gottesdienste im November



Sonntag 1.11.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sachsbach	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
Kollekte: Volksmissionarische Aufgaben			
Samstag, 7.11.	16.30 Uhr	Seniorenhof	(Pfr. Roth)
Dritt. Sonntag i. Kirchenjahr 8.11.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Be. Pröp. Vorstellung Sa. Pröp. Vorstellung	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
Kollekte: Johanniskirche			
Vorl. Sonntag i. Kirchenjahr 15.11.	9.00 Uhr 10.15 Uhr 19.00 Uhr	Be. anschl. Totengedenken Sa. anschl. Totengedenken Reichenau Gedenkfeier	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
Kollekte: Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland			
Abendmahl für ältere Gemeindeglieder			
Montag, 16.11.	15.00 Uhr	Katharinenkirche *	(Pfr. Beyhl)
Buß- und Betttag 18.11.	9.00 Uhr 19.30 Uhr 10.15 Uhr 15.00 Uhr	Bechhofen Be. Beicht- u. Abendm. Gd * Sa. Beicht- u. Abendm. Gd * Sa. Sen. Abendmahl*	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
Kollekte: Johanniskirche			
Samstag, 21.11.	16.30 Uhr	Seniorenhof	(Prädikant Maleski)
Ewigkeitssonntag 22.11.	9.00 Uhr 10.15 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 14.00 Uhr	Bechhofen Sachsbach Sa. Andacht a. Friedhof Andacht Heinersdorf Be. Andacht a. Friedhof	(Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl) (Pfr. Beyhl)
Kollekte: Johanniskirche			
Donnerstag, 26.11.	19.00 Uhr	Kathar.K. Adventsandacht	(Pfr. Beyhl)
Samstag, 28.11.	16.30 Uhr	Seniorenhof	(Pfr. Beyhl)
1. Advent 29.11.	9.00 Uhr 10.15 Uhr	Bechhofen Sa. Fam. Gd	(Pfr. Beyhl) (KigoTeam/Beyhl)
Kollekte: Brot für die Welt			

* eine Anmeldung z. Abendmahl ist jeweils 1/2 Stunde vorher möglich

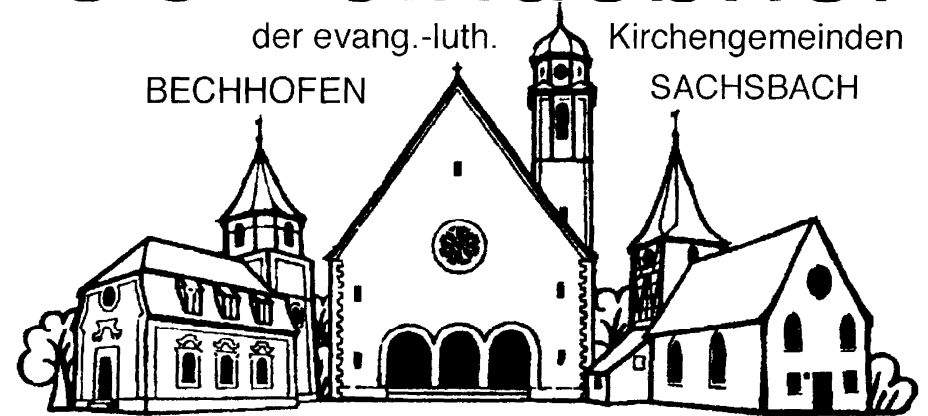
Gemeindebrief

der evang.-luth.

Kirchengemeinden

BECHHOFEN

SACHSBACH



November 2009

Gottesdienste zur ökumenischen FriedensDekade



Sonntag, 15. November

9.00 Uhr Bechhofen

10.15 Uhr Sachsbach

ausführliche Info auf Seite 3

„Wenn Jesus – und das ist unser Glaube – gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.“

(1. Thess 4,14)

Inmitten der Herbststürme und des kälter und ungemütlicher werdenden Novembers ist dieses Wort des Apostels Paulus ein wahrer Anker, eine warme Feuerstelle, an der wir uns in dieser Übergangszeit wärmen können. Gerade dann, wenn mit dem Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Totensonntag die Grenzbereiche menschlichen Lebens ins Bewusstsein treten und mit ihnen auch Trauer, Angst vor dem Tod und Leiden.

Paulus hatte in seiner Gemeindegemeinschaft sehr viel mit Leid, Trauer und Angst zu tun. Selbst sein eigenes Leben war von Leiden und steter Gefahr um Leib und Leben geprägt. Für einige waren die Leiden und Schmerzen, die er litt und von denen er erzählte, ein Zeichen von Schwäche. Für viele war sein Standhalten am Glauben durch alles Leid hindurch, jedoch eine Stütze in ihrem eigenen Leiden. Paulus tat es gut, das Wesentliche des Glaubens fast meditativ immer wieder sich und seiner Gemeinde vor Augen zu halten: Wenn Jesus gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Je-

sus die Verstorbenen mit ihm zur Herrlichkeit führen.

Immer und immer wieder hielt er so in seinem Herzen fest: was mit und durch Jesus geschah, ist kein historisches Ereignis, das zu den Akten gelegt werden kann. Es bleibt Wirklichkeit. Über die Zeiten hinweg. Für jeden, der sich daran hält und darauf vertraut.

Eine Wirklichkeit, die wenig gemeinsam hat mit dem herab fallenden Laub und der Zerbrechlichkeit unseres Körpers. Eine Wirklichkeit, die in der Vergänglichkeit hinausragt und Anteil gewinnt an der Unvergänglichkeit, der Herrlichkeit.

Paulus weiß nicht, was nach dem Herbst und Winter des Lebens genau auf ihn zukommt. Aber er weiß, dass es ein Erwachen der Herrlichkeit geben wird. Dafür steht Jesus mit seinem Leben, Leiden und Sterben. Dafür wirbt Paulus mit seinem Leiden und mit seiner Hoffnung, die ihn auch durch noch so dunkle Täler führte.

Philipp Beyhl



Sich und Gott zur Sprache bringen

Beten können—leben können



Reden Sie einfach darauf los!

In den vergangenen Monaten haben Sie an dieser Stelle viel über die Formen des Gebetes und einige Beispiele für Gebete in jeder Lebenslage gelesen. Noch viel mehr könnte über diese Ausdrucksform des christlichen Glaubens geschrieben werden. Aber 1000 Worte können die Kraft des Gebetes nicht annähernd erklären.

Martin Luther hat das Gebet jedoch treffend, schlicht und wunderbar charakterisiert: Gebet ist, sei es nun Loben, Danken oder Bitten, nicht mehr als das Gespräch des Herzens mit Gott.

Gebet ist nichts anderes als ein Gespräch. So wie ich mit meiner Frau oder meinem besten Freund über Dinge rede, die mich bewegen, so geht es auch beim Gebet. Ihm kann ich erzählen, was gut gelaufen ist in meinem Leben. Ihm kann ich meine Sorgen und Ängste anvertrauen. Sagen, was mich traurig oder wütend macht.

Gebet ist ein Gespräch mit Gott, bei dem wir keine Angst haben müssen, dass es ihn nicht interessiert, nur weil er Gott ist. Wir brauchen keine Angst haben, dass wir die falschen Worte treffen. Wir müssen mit Gott

auch nicht über die Kirche reden. Er interessiert sich in erster Linie für den Menschen, der zu ihm kommt, für das, was ihn beschäftigt. Und: ich brauche keine Angst haben, dass er das, was ich ihm anvertraue, weitersagt und unter Volk streut. Das ist das, was ich persönlich am besten finde. Dass ich ihm auch all das sagen kann, was ich mich niemals trauen würde, einem anderen zu erzählen, aus Angst, er könnte es weitererzählen oder ist zu schockiert über das, was ich ihm erzähle.

Gebet ist ein Gespräch des Herzens mit Gott. In dem ich Gott um alles bitten kann, denn Jesus hat gesagt: bittet so wird euch gegeben. In dem ich Gott danke für das Gute, das ich in meinem Leben doch immer wieder erfahre. In dem ich alles, was mich belastet, was mir auf dem Herzen liegt, mich traurig macht, bei ihm abladen kann.

1000 Worte können die Kraft des Betens und das, was Beten eigentlich ist und bringt nicht ausreichend erklären. Da hilft nur eins: ausprobieren und einfach darauf los reden. Das ist einfach und kostet nichts. Beten macht fit – probieren Sie es aus!

Philipp Beyhl

Abendmahlsgottesdienste

In unserer Region sind die Wochen zwischen Reformationstag und Ewigkeitssonntag die traditionelle Zeit für die Abendmahlsgottesdienste.

Auch wer sonst nicht regelmäßig Gottesdienste besucht, sollte dennoch mindestens zweimal im Jahr am Heiligen Abendmahl teilnehmen. Wir laden ein zum Abendmahl

Besonders für ältere Gemeindeglieder:

Montag, 16. November

15.00 h Katharinenkirche

Mittwoch, 18. November

15.00 h Sachsbach

Buß und Betttag, 18. November

10.15 h Sachsbach

19.30 h Bechhofen

Wer möchte, kann sich zum Abendmahl jeweils eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes anmelden.

„Kommet herzu, denn es ist alles bereit...“



Volkstrauertag (15.11.)

Der Volkstrauertag 2009 beginnt in Bechhofen mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Johanniskirche. Die beteiligten Vereine werden mit ihrer Fahne in die Kirche einziehen. Nach dem Gottesdienst ist dann die Gedenkfeier am Ehrenmal vor der Katharinenkirche.

In Sachsbach werden ebenfalls die Abordnungen der Vereine am Gottesdienst teilnehmen. Im Anschluss daran findet am Kriegerdenkmal vor der Georgskirche die Gedenkfeier statt. In Reichenau ist die Feier um 19.00 Uhr. Alle Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Ewigkeitssonntag (22.11.)

Früher hieß dieser Sonntag auch offiziell und nicht nur im Volksmund „Totensonntag“. An diesem Tag gedenken wir der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen und beten für die Angehörigen. Heute hat dieser Tag auch den Namen Ewigkeitssonntag. Damit ist ein neuer Gedanke hinzugekommen: der Mensch denkt über sich, seine Endlichkeit, aber vor allem über die durch Jesus Christus geschenkte Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod nach. Zu diesem Gedächtnis- und Hoffnungsgottesdienst laden wir Sie ganz herzlich ein.

Bechhofen: 9.00 Uhr
Sachsbach: 10.15 Uhr

Damit die Seele wieder frei atmen kann

Gottesdienste zum Buß- und Betttag (18. November)

Wenn die Erkältungszeit nun wieder beginnt, werden wir merken, wie gut es tun kann, nach einem überstandenen Schnupfen endlich wieder frei durchzuatmen. Das tut gut und gibt neue Kraft. Um nichts anderes geht es am Buß- und Betttag. An ihm geht es um ein Geschehen, das unsere Seele befreien und neue Kraft für ein gelingendes Lebengeben möchte.

Nicht Schuldzuweisungen sollen laut werden, sondern das Nachdenken über sich selbst und die Erkenntnis, dass wir im Leben Fehler machen. Nicht Strafe soll die Folge sein, sondern die Zuflucht zu Gott, der uns immer wieder unsere Sünden ver-

geben und zu einem befreiten Leben mit ihm führen möchte.

So befreit der Buß- und Betttag die Seele, dass sie wieder frei atmen kann, denn sie wird frei von der Last, die uns drückt, von der Schuld, die wir immer wieder auf uns laden und werden gestärkt durch Brot und Wein und der Zusage Gottes: „Fürchte dich nicht, ich bin mit dir. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich stärke dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.“ (Jes 41,10)

So laden wir Sie auch in diesem Jahr wieder herzlich ein, diese Hilfe Gottes für unser Leben wahr- und anzunehmen.

BECHHOFEN

Montag, 16. November

15 Uhr Seniorenabendmahl in der Katharinenkirche

Mittwoch 18. November

9.00 Uhr Gottesdienst
19.30 Uhr Beicht- u. Abendmahls
Gottesdienst
SACHSBACH
10.15 Uhr Beicht- u. Abendmahls
Gottesdienst
15.00 Uhr Seniorenabendmahl





Danke

Für die vielen und herzlichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu unserer Hochzeit!

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele Bechhöfer und Sachsbacher am Polterabend und in Ellwangen mit uns gefeiert und dieses Fest unvergesslich gemacht haben.

Herzliches Dankeschön!
Anke und Philipp Beyhl

Mauern überwinden

Gottesdienst zur Friedensdekade

Seit 30 Jahren wird die Ökumenische Friedensdekade an den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag durchgeführt, in diesem Jahr vom 8.-18. November. In mehreren Tausend Gottesdiensten, Friedensgebeten und Informationsveranstaltungen wird in diesem Jahr das Motto „Mauern überwinden“ aufgegriffen werden.



Vor dem Hintergrund der zahlreichen Feierlichkeiten anlässlich des Falls der Mauer vor 20 Jahren ruft die Ökumenische Friedensdekade dazu auf, den Blick auch auf die bestehenden Mauern weltweit zu richten. Mauern, die auch heute

Menschenrechte missachten und Menschen ausgrenzen und isolieren.

Auch in Bechhofen und Sachsbach wollen wir uns an dieser Aktion beteiligen und uns diesem Thema stellen. Dazu laden die Gottesdienste am Sonntag, 15. November, um 9 Uhr in Bechhofen und 10.15 Uhr in Sachsbach ein.

Präparandenvorstellung

Mit Freude begrüßen wir in diesem Jahr 25 neue Präparandinnen und Präparanden in unserer Mitte. In den kommenden zwei Jahren werden sie nicht nur vertieft die Grundlagen unseres christlichen Glaubens kennen lernen, sondern auch das vielfältige Leben in unserer Kirchengemeinde. Dazu stellen sie sich am Sonntag, **8. November** der Kirchengemeinde vor.

9.00 Uhr in Bechhofen

10.15 Uhr in Sachsbach

Herzliche Einladung!

November



Sterben

Das Weizenkorn muss sterben. Überall sind Kern und Schale, Leib und Körper, eins, bis der Tod sie scheidet.

Der Kern wächst weit über sich und die tote Schale hinaus zu vielfacher Vermehrung.

Die Schale muss vergehen. Der Leib hat sich von ihr getrennt und ist ihr ganz entwachsen.

Tote Körper sind leere Schalen, die der Leib verlassen hat.

Ich bin dir nah und geh dir nie verloren,

wenn du mich suchst

im ewigen Leben.

Kindergottesdienst 10.15 Uhr im Gemeindehaus

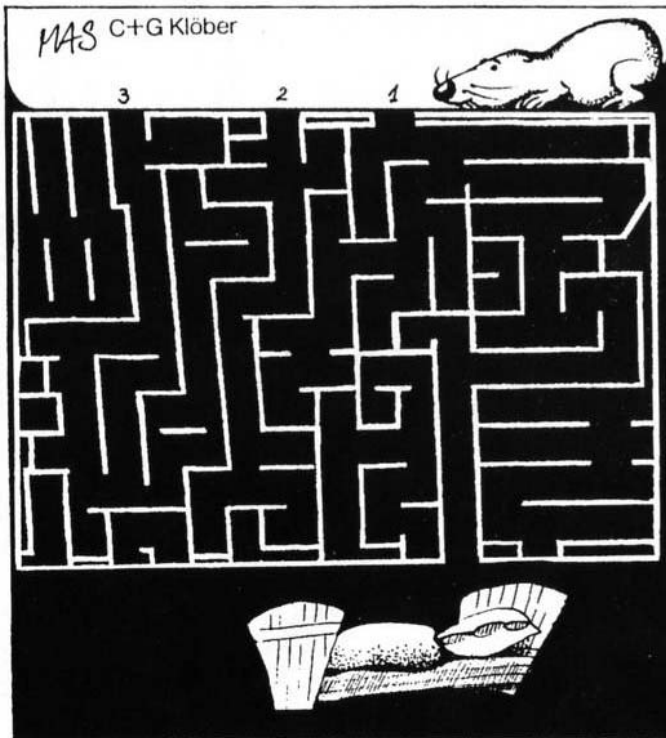


Ab dem 1. November beginnt die Vorbereitung auf das **WEIHNACHTSMUSICAL** *Das Flötenmädchen*, das in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Kindergottesdienst Sachsbad stattfinden wird. Das Musical wird im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes am Heiligen Abend stehen. Alle Kinder, die Lust haben zum Mitsingen, Mitspielen und Basteln sind ganz

herzlich eingeladen. Am 1.11. werdet ihr dann auch einen Zettel bekommen, auf dem alle wichtigen Termine für die kommenden Wochen zu finden sind. Wir freuen uns auf Euch und die gemeinsame Vorbereitungszeit im Kindergottesdienst
Euer KiGo- Team

Rätsel

Die Maus ist müde und möchte schlafen gehen. Wie kommt sie zu ihrem Bett?



Rätsellösung: S. 15



Kindertagesstätte St. Johannis

Wir laden Groß und Klein zu unserem diesjährigen Laternenumzug ein.

Wir treffen uns am

Mittwoch, den 11.11.

an der Kindertagesstätte

um 18.00 Uhr,

Anschließend bewirbt uns der Elternbeirat und Förderverein mit Punsch und Glühwein. Bei schlechtem Wetter entfällt der Laternenumzug.

Auf viele Teilnehmer freuen sich die Kinder, das Team, der Elternbeirat und Förderverein der Kita St. Johannis

Lichternacht 2009 – auch am Pfarrhaus

Wie im vergangenen Jahr beteiligt sich auch heuer die Kirchengemeinde Bechhofen zusammen mit dem Orgelbauverein Bechhofen an der Lichternacht am 21. November. Dazu wird es ab 17 Uhr vor dem Pfarrhaus Orgelweihnachten zu verköstigen und zu kaufen geben. Außerdem wird die neue Orgel-CD „Die Rensch-Orgel in Konzert und Kirchenjahr“ angeboten. Als besonderes Schmankerl gibt es frisch gebackene Zimtrollen, Schneebälle und Küchle zum Essen oder Mitnehmen, die von Monika Beck und einem Team bereitet werden. Der Erlös des Standes ist für die Erneuerung der Orgel bestimmt. Herzliche Einladung!

Kinder Projekt Tag

Aktion Nussknacker

für alle Kinder von
der 1.– 6. Klasse

Freitag, 27. November

16–19 Uhr
evang. Gemeindehaus

Anmeldung: Jugendbüro Tel. 09822-810158 oder Pfarramt Tel. 09822-262

Anmeldeschluss: Mittwoch, 25. November

Materialkosten: 4,- Euro

Frauenfrühstück

Mittwoch, 11. November, 9:00 Uhr
evang. Gemeindehaus Bechhofen,



„Grenzen setzen ohne zu verletzen“

Referentin: Ursula Roderus aus Kleinried

Herzliche Einladung!
Das Frauenfrühstücksteam freut sich auf zahlreichen Besuch.

Kochbuch

„Unser tägliches Brot“

Unter dem Titel „Unser tägliches Brot“ hat jetzt das Deutsche Nationalkomitee des Lutherischen Weltbundes (DNK/LWB) einen Bildband mit „Rezepten, Gebeten und Geschichten zum Recht auf Nahrung“ (157 Seiten, 19,95 Euro) veröffentlicht.

Der Band enthält mehr als einhundert Gerichte zum Nachkochen aus Ländern und Regionen, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LWB tätig sind. Die Rezepte sind in vier Gruppen eingeteilt, je nach Gelegenheit, zu der die Gerichte zubereitet werden: nach dem Wechsel der Jahreszeiten, dem Rhythmus religiöser Feste verschiedener Religionen, dem Lebenszyklus mit besonderen Speisen zu Geburt, Hochzeit, Bestat-

tungen und verschiedenen Festtagen sowie dem ganz normalen Tagesablauf. Um die Rezepte hierzulande nachkochen zu können wurden sie bearbeitet.

In seinem Vorwort schreibt der Vorsitzende des DNK/LWB, Landesbischof Dr. Johannes Friedrich u.a.: ... es gehe in dem Buch „um die Nahrung im wörtlichen Sinn, es sei aber auch „von Nahrung im übertragenen Sinn die Rede, von Gesundheit, Bildung, Sicherheit von Leib und Leben – von allem, was zum Leben nötig ist“.

Das Rezeptbuch kann porto- und verpackungskostenfrei beim Diakonischen Werk der EKD e.V., Zentraler Vertrieb, Karlsruher Straße 11, 70771 Echterdingen, Telefon: 711 2159-777, Fax: ++49 711 7, E-Mail: vertrieb@diakonie.de angefordert werden.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis trifft sich am Donnerstag, 19. November um 14.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Gestaltung übernimmt Diakonin Anke Himmel. Das Vorbereitungsteam und Diakonin Himmel freuen sich über zahlreichen Besuch. Herzliche Einladung

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige trifft sich am Dienstag, 24. November um 19.00 Uhr im Seniorenhof. Thomas Gruner, Fachkrankenpfleger für Psychiatrie referiert über die Krankheit **Schizophrenie**.

Erwachsenenbildung



Wie redest du mit mir?! Grenzen und Möglichkeiten der Kommunikation

Freitag, 27. November
19.30 Uhr Gemeindehaus

Referent: Werner Schäfer
(therapeutischer Seelsorger)

Abendgebet bei Krankheit

Lieber Vater im Himmel, du hast mir heute geholfen zu tragen, was schwer für mich war. Ich danke dir dafür. Bleibe auch in der kommenden Nacht bei mir. Behüte mich vor Angst und Qual, lindere meine Schmerzen, schenke mir Schlaf. Bewahre mich vor schweren Träumen. Gib mir gute Gedanken, wenn ich keine Ruhe finde. Behüte die Menschen, die sich um mich sorgen. Sei gnädig und gib uns Frieden. Amen.

EG S. 1480

Einsam werden

Oft habe ich schon Abschied nehmen müssen von Menschen, die mir nahestanden. Nun bin ich ganz verlassen und allein. Lass mich deine Nähe spüren, mein Gott. Amen. EG S. 1424



Wir lesen in der Bibel

1.11. Psalm 33	16.11. Hesekiel 40, 1-16
2.11. Hesekiel 17,1-24	17.11. Hesekiel 43,1-12
3.11. Hesekiel 18,1-3.20-32	18.11. Hesekiel 47,1-12
4.11. Hesekiel 20,1-17	19.11. Hesekiel 48,30-35
5.11. Hesekiel 20,30-44	20.11. 1. Thessalonicher 1,1-10
6.11. Hesekiel 33,10-20	21.11. Thessalonicher 2,1-12
7.11. Hesekiel 33,21-22.30-33	22.11. Psalm 46
8.11. Psalm 69,1-16	23.11. 1. Thessalonicher 2,13-20
9.11. Hesekiel 34,1-16	24.11. 1. Thessalonicher 3,1-13
10.11. Hesekiel 34,23-31	25.11. 1. Thessalonicher 4,1-12
11.11. Hesekiel 36,1-15	26.11. 1. Thessalonicher 4,13-18
12.11. Hesekiel 36,16-32	27.11. 1. Thessalonicher 5,1-11
13.11. Hesekiel 37,1-14	28.11. 1. Thessalonicher 5,12-28
14.11. Hesekiel 37,15-28	29.11. Psalm 24
15.11. Psalm 69,17-37	30.11. 2. Thessalonicher 1,1-12

Montasspruch November:

Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm einherführen. Jesaja 58,10

Warnhinweis !

Missbrauch des Namens "Brot für die Welt" für illegale Kontodatenerhebungen

In Stuttgart liegen Informationen vor, dass derzeit Firmen illegal den Namen „Brot für die Welt“ nutzen, um die Kontodaten von Privatpersonen abzufragen. Die Anrufer beziehen sich dabei auf die Zufallsziehung des "Euro Millionen Clubs" in Zusammenhang mit 50 Jahre „Brot für die Welt“. Unter dem Vorwand, eine Gewinnsumme überweisen zu wollen, fordern die Betrüger zur telefonischen Angabe der Kontodaten auf. Diese nutzen sie dann, um illegale Abbuchungen

von den Konten zu tätigen. Als Rückrufnummer wird dabei evtl. die Telefonnummer 01805 77999704 genannt. „Brot für die Welt“ hat mit diesen Anrufen nicht das Geringste zu tun. Geben Sie deshalb in keinem Fall – auch nicht auf Nachfrage – Ihre Kontodaten am Telefon an. Der Vorgang wurde von "Brot für die Welt" an die Staatsanwaltschaft gemeldet.

Diakonisches Werk Bayern e.V.
Karin Deraed / Brot für die Welt
Pirckheimerstr. 6 / 90408 Nürnberg
Tel: 0911 / 9354-223
Email: deraed@diakonie-bayern.de

Hausabendmahl

Leider kommt es immer wieder vor, dass Krankheit Menschen ans Bett fesselt und sie nicht mehr in der Lage sind, den Gottesdienst zu besuchen und das Abendmahl zu empfangen. Deswegen möchte ich Sie bitten: wenn Sie ein Hausabendmahl feiern möchten oder jemanden kennen, der gerne ein Hausabendmahl feiern möchte, dann scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen! Ich vereinbare gerne einen Termin mit Ihnen.

Philipp Beyhl

Sammlung

Im November wird die Sammlung für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden erbeten. Die Sammlung Oktober erbrachte bis Redaktionsschluss in Bechhofen 726,40 €/Sachsbach 38,25 Euro und die Diakonietütensammlung in Bechhofen 78,- und in Sachsbach 20,- Euro
Der Gemeindebrief Dezember erscheint am 29. November

Adventsandachten

Siehe, dein König kommt zu dir!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie gerne wieder einladen zu unseren Adventsandachten. Einladen zu 30 Minuten Auszeit vom Alltag und Besinnung. 30 Minuten Pause für Geist und Seele im hektischen Weihnachtsgeschäft. Immer am Donnerstag vor dem Adventssonntag um 19 Uhr. Wie in der Passionszeit wollen wir dazu jeden Freitag an einem anderen Außenort unserer Gemeinde Halt machen und so die frohe Botschaft des Advents in unsere Gemeinde tragen.

Donnerstag, 26. November,
19.00 Uhr, Katharinenkirche

Donnerstag 3. Dezember,
19.00 Uhr, Fröschau/Heinersdorf

Donnerstag, 10. Dezember,
19.00 Uhr, Reichenau

Donnerstag, 17. Dezember,
19.00 Uhr Wiesethbruck

Herzliche Einladung!

In der Mitte des Tages

Gott, mitten am Tag komme ich zu dir. Hörst du mich? Ich bringe keinen Glauben und habe keinen Frieden. Dir in die Hände lege ich Sorge, Zweifel und Angst. Sei bei mir, damit ich bei dir bin. Führe mich, damit ich dich finde.

Amen



EG S. 1444

Getauft wurde:

...
Siehe, in meine Hände habe ich dich
gezeichnet. Jesaja 49, 16

Verstorben ist:

...
Bis hierher hat uns der Herr geholfen.
1.Sam 7,12

Beerdigungsdienst

Pfarrer Gerhard Roth ist vom
15.—22. November für Aussegnun-
gen und Beerdigungen sowie für die
Geburtstagsbesuche zuständig
(Tel. 09822-7456).

Wir gratulieren im November zum Geburtstag

**Auf dieser Seite sind in unserer Druck-
ausgabe die persönlichen Mitteilungen
aus dem Gemeindeleben zu lesen.**

**Zur Verhinderung von Datenmiss-
brauch, nehmen wir auf dieser Platt-
form keine Veröffentlichung vor.**

**Gemeindeglieder, die keinen Gemein-
debrief erhalten, bitten wir sich im
Pfarramt zu melden. Auch liegen in
unserer Johanniskirche und
St. Georgskirche Exemplare zum Mit-
nehmen bereit.**

Alt bin ich
geworden, mein
Gott, aber nicht zu
alt, um zu sehen,
was um mich herum
geschieht. Ich
möchte von den
Erfahrungen meines
Lebens weitergeben
können. Gib mir Mut
und lass mich Worte
finden, die die
Kinder und Enkel
verstehen und
annehmen können.

Amen.

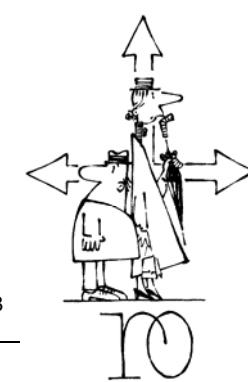
EG S. 1424

Evang.- Luth. Pfarramt Bechhofen und Sachsbach

Gunzenhausener Str. 7, 91572 Bechhofen ☎ 09822 - 262, Fax: 607288
e-mail: pfarramt.bechhofen@elkb.de
Pfarrer Dr. Philipp Beyhl, ☎ 09822/262 privat: e-mail: philippbeyhl@hotmail.com
(in dringenden Fällen privat: 0177/51 051 73)
Pfarrer Gerhard Roth, Am Kirchplatz 5, 91596 Burk ☎ 09822-7456
Jugenddiakonin: Anke Himmel, Fettinger Str. 4, ☎ 09822-810158, mail: ej.heaven@gmx.de
Pfarramtsbüro: (geöffnet) Di und Fr 16 - 18 Uhr, Mi und Do 10 - 12 Uhr
Evang. Gemeindehaus, Fettinger Str. 4, ☎ 60 45 65
Vertrauensleute der Kirchenvorstände und Stellvertreter/in:
Bechh.: Erwin Hiemeyer, Amselweg 19, ☎ 5646; stv. Heidemarie Häfner, Ansb.Str. 58, ☎ 7542
Sachsb.: Erich Hahn, Sachsbach 22, ☎ 7889; stv. Manfred Pfeiffer; Reichenau 7 ☎ 09825/5485
Kirchenpfleger Bechh.: Martin Günther, Amselweg 25a, ☎ 5252 e-mail: MartinGuenther@t-online.de
Sachsb.: Renate Popp, Reichenau 17, ☎ 09825-5348 **Mesner:** Fritz u. Hilde Grün, Sachsbach 48, ☎ 7789
Friedhofverwaltung und Mesner Bechhofen: Friedrich Meierhöfer, Martin-Luther-Pl. 3, ☎ 307
Kirchenchor: Chorleiter (Organist) E. Zellfelder, Friedhofstr. 3, ☎ 7628 Elmar.Zellfelder@t-online.de
Beerdigungsschor Bechhofen: Chorleiterin Marie Rothenberger, Liebersdorfer Str. 14, ☎ 7344
Frauensingkreis Sachsb.: Chorleiterin Heide Hochdanner, Sachsbach 26, ☎ 7669
Posaunenchor u. Jungbläser: Chorleiter Hans Lang, Untere Jahnstr. 18, ☎ 5414 Lang_Hans@web.de
Kindertagesstätten: Pfarramt Königshofen, Münsterstr. 18, ☎ 340, Fax: 946
St. Johannes, Gunzenhausener Str. 27, ☎ 5391; Leitung: Franziska Buckel
e-mail: Kontakt@Kita-st-johannis.de, homepage: www.Kita-st-johannis.de
Förderverein für die KiTa St. Johannes: 1. Vors.: Manuela Dütsch, ☎ 7611
St. Martin, Lerchenstraße 15, ☎ 7582; Leitung: Claudia Meierhöfer
Förderverein für die KiTa St.Martin: 1. Vors. Elke Herrmann, 09825-925982
Evang. Diakonieverein Bechhofen-Sachsbach, Gunzenhausener Str. 7, 1. stv. Helga Zellfelder ☎ 7628
Orgelbauverein Bechhofen: 1. Vors. Sven Kersten, Robert-Koch-Str. 4, e-mail: sven.kersten@t-online.de
Spendenkonto: Sparkasse AN (BLZ 76550000) Nr. 803 97 60; HP www.orgelbauverein-bechhofen.de
Sozialstation Bechhofen, Adlerstr. 1, ☎ 5066, Geschäftsführer Norbert Kresta ☎ 09825/9238844
Offene Behindertenarbeit (OBA), Adlerstr. 1, Fachdienstleiter: Peter Faigle ☎ 7208
Verein OBA-Ansbach-Süd, Am Galgenrangen 6, 91522 Ansbach
Roggaschtum, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung, ☎ 0981/9777484
Helferkreis Bechhofen: stundenweise Betreuung von Demenzkranke Menschen, Tel. 0981/9 777 484
Seniorenhof, Gunzenhausener Str. 53, Hausleitung: Gertrud Schwitalla, ☎ 608150
Christl. Arbeiterhilfe (CAH), Industriestr. 19, Johann Stafflinger ☎ 1888
Ev. Beratungsstelle für Ehe, Familie, Erziehg. usw.: Karolinenstr. 29, 91522 Ansbach, ☎ 0981-14440
Telefonseelsorge (evang.): ☎ 0800/1110111 (kostenlos)

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Pfarramt Bechhofen
für die Kirchengemeinden Bechhofen und Sachsbach erstellt.
Herausgeber: Kirchengemeinde Bechhofen
Redaktionsteam: Monika Rupp, Dr. Philipp Beyhl (v.i.S.d.P.)

Spendenkonto: VR Bank Dinkelsbühl, BLZ 765 910 00
Kontonr.: Bechhofen 109 762;
Sachsbach: 100 109762
Kirchgeldkonto
Bechhofen: Sparkasse AN: Konto 430304691, BLZ: 765 500 00
Sachsbach: Raiffeisenb.Bechh.Kto.: 100910465, BLZ: 76069378



Rätsellösung: Weg Nr. 1